## Lineare Algebra I

## Test 1

Es gibt insgesamt 6 Aufgaben. Kreuzen Sie bei jeder Aussage an, ob Sie wahr (w) oder falsch (f) ist. Je Aufgabe erhalten Sie als Punktzahl die Differenz aus der Anzahl aller richtig gesetzten Kreuze und aller falsch gesetzten Kreuze, mindestens aber 0 Punkte.

**Aufgabe 1** Sei M eine Menge, und seien A, B und C Teilmengen von M.

- (w) (f)
- $\odot$   $(A \cap B) \cap C = A \cap (B \cap C)$
- $\odot$   $A \cap (B \cup C) = (A \cap B) \cup (A \cap C)$
- $\odot$   $A \setminus B = B \setminus A$
- $\odot$   $\odot$   $M \setminus (A \cap B) = (M \setminus A) \cap (M \setminus B)$
- $\odot$   $\odot$   $A \cap B = B \cap A$

**Aufgabe 2** Sei  $f: M \to N$  eine Abbildung zwischen zwei Mengen.

- (w) (f)
- © © f ist genau dann injektiv, wenn für alle  $m, m' \in N$  gilt:  $m = m' \Rightarrow f(m) = f(m')$ .
- $\odot$   $\odot$  Ist f injektiv, so besteht jede Faser von f aus höchstens einem Element.
- $\ \odot \ \ \odot \ f$ ist genau dann surjektiv, wenn alle Fasern von fleer sind.
- $\odot$   $\circ$  f ist genau dann injektiv, wenn für alle  $m, m' \in M$  gilt:  $f(m) = f(m') \Rightarrow m = m'$ .
- $\odot$   $\odot$  Ist M unendlich und N endlich, so ist f surjektiv.

Aufgabe 3 Welche der folgenden Aussagen über Relationen sind richtig?

(w) (f)

- © Eine Relation ist genau dann eine Äquivalenzrelation, wenn sie symmetrisch und reflexiv ist.
- © Sede Äquivalenzrelation ist transitiv.
- $\odot$  Die durch  $x \sim y :\Leftrightarrow x y \geq 0$  auf  $\mathbb{R}$  definierte Relation ist reflexiv.
- © Eine Relation  $\sim$  auf einer Menge M ist genau dann symmetrisch, wenn für jedes  $x \in M$  gilt:  $x \sim x$ .
- $\odot$   $\odot$  Die durch  $x \sim y :\Leftrightarrow x = y^2$  auf  $\mathbb R$  definierte Relation ist transitiv.

Aufgabe 4 (w) (f)	Sei $f \colon A \to B$ eine Abbildung zwisc	chen zwei Men	gen.
© © Ein E © © Ein E	Element $a \in A$ ist genau dann ein U Element $b \in B$ liegt genau dann im B Element $b \in B$ liegt genau dann in	ild von $f$ , weni	n für alle $a \in A$ gilt: $f(a) = b$ .
© © Jedes	Element aus $A$ besitzt genau ein Element $a$ liegt genau dann in der Fas		ents $b \in B$ , wenn gilt $f(a) = b$ .
(w) (f)  ② ② Für b  ② ② Sei e  Eleme ③ ② Die V ③ ② Sei e  Eleme	Sei * eine Verknüpfung auf einer M beliebige $x, y, z \in M$ gilt: $(x * y) * z$ ein neutrales Element für *. Ein inv ent $x'$ , für das gilt: $x * e = x' = e *$ Verknüpfung ist eine Abbildung $M >$ ein neutrales Element für *. Ein inv ent $x'$ , für das gilt: $x * x' = e = x' *$ $\in M$ ein neutrales Element für *, so	= x * (y * z) verses Element x. $< M \rightarrow M$ . verses Element < x.	zu $x \in M$ bezüglich * ist ein
(w) (f)  ② ② Für b  ③ ② Für b  ③ ② Das n  ③ ② Für b	Sei $f: (G, \cdot) \to (K, *)$ ein Gruppenle beliebige Elemente $x, y \in G$ gilt: $(x)$ beliebige $x, y \in G$ gilt $f(x \cdot y) = f(x)$ beliebige $x, y, z \in G$ gilt $(x \cdot y) \cdot z = G$ gilt von $f$ ist eine Untergruppe von	$(y)^{-1} = x^{-1} \cdot y$ (y) * f(y). abgebildet auf $(x \cdot (y \cdot z))$ .	$y^{-1}$
Name in Drug	ckbuchstaben:		
Matrikelnumn	mer:		
Matrikemum			
	$\square$ FVM $\square$ MAA $\square$ MAT	$\square$ INA	$\square$ NAW
	□ FVM □ MAA □ MAT □ CLI □ IFO	□ INA □ MPH	